

Retuschen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 29

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Retuschen

Eingebaute Sprachsynthesizer sollen Roboter zu amüsanten Gesprächspartnern machen. Nach erfolgreichen Testergebnissen will man dieselbe Technik auch bei Menschen anwenden.

□

Nicht in einem Prospekt von einem Kinderhilfswerk, sondern in einem Reiseprospekt stand zu lesen: Bei uns können sich die Kinder von ihren Eltern erholen.

□

Ein englischer Psychologe hat vorgeschlagen, Trauscheine einzuführen, die alljährlich nur auf ausdrückliches Verlangen der Ehepartner verlängert werden sollten. Der Vorschlag erinnert teilweise an die jährlich zu bezahlende Hundesteuer.

□

288 Handwerker bauten in 3 Stunden 53 Minuten und 59 Sekunden ein Haus. Andererseits dauert es oft Monate, bis ein Handwerker ins Haus kommt ...

□

Die Amerikaner suchen für ihre Weltraumraketen interessierte Firmen für die Werbung. Allfälligen ausserirdischen Lebewesen bleibt aber auch nichts erspart.

Peter Reichenbach

Vergleich

Der ehemalige Weltmeister im Schwergewichtsboxen, Muhammad Ali, ist aus dem Magischen Zirkel ausgestossen worden, weil er wider die oberste Zunftregel der Öffentlichkeit einen Zaubertrick verraten hat. Illusionisten geben prinzipiell keine Tricks preis, sondern pflegen eh und je den Vergleich: «Zauberer und Säuglinge haben eines gemeinsam: Wenn man meint, sie machen, machen sie nicht. Und wenn man glaubt, sie machen nicht, dann haben sie schon gemacht.» *fhz*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Zusammengehörigkeit

«Du hörst mir einfach nie zu!»

«Waas? – Eben hast du gesagt, ich höre dir nie zu!»

«Ich meine doch, du hörst mir nie zu, wenn ich etwas sage.»

«So sag etwas!»

«Mit dir kann man nicht reden ...» *Bohoris*

Ehe ein Ja sie bindet

Eigentlich kein schönes Wort, dieses Konkubinats. Vorne beginnt es wie Konkurs, drin steckt etwas von «ubi bene, ibi patria» (wo es mir gut geht, da ist mein Vaterland), und der Rest klingt nach Spinat.

Warum nicht kurz und bündig die Ehe wagen? *Boris*

Ein Mathematikprofessor kommt in ein Fotogeschäft: «Ich hätte gerne einen Farbfilm.» «24×36?» fragt die Verkäuferin. Darauf: «864, warum?»



Kürzestgeschichte

Zärtlicher Vater

Sein Vater, sagte er, sei oft mit ihm zärtlich gewesen, aber immer erst dann, nachdem er ihn geschlagen habe. Zuerst die Schläge, dann das Streicheln, sei Vaters Devise gewesen.

Sein Vater habe ihn oft gestreichelt.

Heinrich Wiesner